



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CCCCLIII. Markgraf Johann von Brandenburg verspricht dem Deutschen  
Orden die vom Markgrafen Woldemar über das Land Pommern gegebenen  
Briefe zu halten und wegen des vom Markgrafen Woldemar empfangenen

...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56055)

nen andern in des stede keyfen. Dede wy des nicht, so scholden alle vnse Borgen vp beyden syden holden dat leger also, alle it on hir vorbenompt vnd beschreuen is, also lange wente wy vns voreyneden an eynem anderen Ouermanne. Wy bekennen ok des dat sülue, dat men don schal beyder wegen icht der vier Jenich edder der Ouerman auegehit, dat sülue schal men don icht der Jenich rechte not lede, dat he dat nicht don mochte, alle hyr vorschreuen is. Wenne ok vnser Borgen Jenich affgehit, in des stede sollen wy eynen anderen also guden setten bynnen den negilten vierteyn nachten nach der tyd; dede wy des nicht, so schollen vnse Borgen liggen, alle hijr vorgeschreuen steyt, also lange wente wy dat gethan hebben. Dat sülue schal don vnse here to settende eynen anderen vp de süluen tyd, offte syner Borgen einich afgehit, edder syne Borgen scholen liggen alle vp se gefat is. Myt düller wyssenheyt, die wy don vnd don schollen, alle hijr vorgesat vnd geschreuen is, schal erlegert syn vnd affgedan vnd affgahn die wifheyt tvyer dusent marcke, dede vorbenomede Marggraue vp vnser Borger vnd vp vnser heren pand gefath hadde in syner entscheydinge. Vpp eine orkunde vnd ewige betuginge, dat wy schepen, Rathmanne, Mester vnd Borger gemeyne van der Stad to magdeborch, de nu syn vnd noch tokomende syn, düsse vorgeschreven ding gantz vnd stede geholden schullen, So hebben wy düssen breff, den vnse here vnd syn Capittel ok besegilt, ok gegeuen vnser heren vnd synen nachkomelingen besestend myt der Stad vnd myt der Schepen vnd vijf mester Ingelegele. Vnde wy Geuerd van Schraplow, van der gnade godtes Domprouest, heynrick van der süluen gnade Deken vnd Capittel gemeyne des godeshulses to magdeborch betugen vnd fulborden alle düsse vorbenomeden dingk, de hijr vor bededinget vnd bescreuen synt myt vnser Capittels Ingelegil, dat we to düssen breue gehangt vnd gegeuen hebben. Dit is gesehen vnd düsse Breff is gegeuen nach godes bort ouer dusent Jar vnd dryhundert Jar darnach in dem vefsteynenden Jar, vp dem hulse to dem Solte to Elmene, des Frydages an sunte Ambrosius dage.

Nach einem Magdeburgischen Copialbuche des K. Geh. Cabinets-Archives aus dem 15. Jahrhunderte. Vergl. von Dreihaupt Beschr. des Saalkraif, I, 51.

**CCCCLIII.** Markgraf Johann von Brandenburg verspricht dem Deutschen Orden die vom Markgrafen Woldemar über das Land Pommern gegebenen Briefe zu halten und wegen des vom Markgrafen Woldemar empfangenen Geldes keine Ansprüche zu machen, am 23. April 1315.

Wie Johann, von Godes gnaden Marggreue to Brandenburg vnd to Lufiz, bekennen yn dessem openen breue, dat wie stede vnd vast halten willen alle de breue, de vnse Swagher Marggreue Woldemar, de Edele Vorste von Brandenburg, hat ghenen uppe dat Land to Pomern den düdeschen Brodern von Pruczen und dat wy ok nymmer nene vordernisse hebbin willen uppe dat Geld, dat dar afkomen ist von deme vorbenumeden Lande, uppe desuluen Broder. Vnd hebben hirupp desen bref gheuen, vorse-

gheld mit vnſym Inghesegele und is geschehen to Wachowe, na der bort Ghodes M. Jar driehundert Jar in deme vestgeden Jare, an sente Jurien daghe.

Nach einer Copie der Manuscripten-Sammlung der Joachimsthal'schen Schulbibliothek zu Berlin.

CCCCLIV. Markgraf Johann von Brandenburg schenkt dem Kloster Neu-Zelle das Eigenthum des Dorfes Rakewicz, am 25. April 1315.

Nouerint uniuersi, quorum conspectui exhibebitur presens scriptum, quod Nos Johannes, dei gracia Brandenburgensis et Lusacie Marchio, eterne retributionis premium ob nostrorum progenitorum nostrique salutem animarum attendentes \*) , Cenobio et \*\*) Monachis Noue Celle, Cisterciensis ordinis viris religiosi, proprietatem ville Rakewiczdamus et per presentes dedimus ab omni inquietacione libere perpetuis temporibus obseruandam, Renunciantes omnibus, que nobis aut nostris successoribus in posterum cedere poterint de eadem, volentes etiam hanc donationem a quibuslibet inuolabiliter obseruari. In cuius facti euidenciam plenioram litteram hanc dari iussimus et nostri sigilli munimine communi, Strenuis nostris militibus videlicet dominis Ottone et Henrico militibus de Schenkendorff, dominis Bussone Gruelhuth \*\*\*) ac Pezekone de Loffow presentibus et aliis quam pluribus fidei testimonio decoratis. Datum in noua Civitate Brandenburg, Anno domini Millesimo trecentesimo quinto decimo, in die Beati Marci Euangeliste.

Nach Wilkii Ticemannus, Cod. dipl. p. 214. mit Verbesserung augenscheinlicher Fehler.

CCCCLV. Herzog Witzlaw von Rügen bevollmächtigt den König Erich von Dänemark, ihn mit dem Markgrafen Wolbemar von Brandenburg zu versöhnen, doch unter Einschluß der von Alvensleben und von Kröckern, seiner Bundesgenossen, im Jahre 1315, wahrscheinlich im März.

Hertug Vitzlaff skreff Konning Erich til, oc gaff hannem sin Fulmaect, at forlige hannem med Margressuen, til Minde eller Rette, Dog at disse hans Methielpere, som vaare nogen Margressvilke aff Adel, maatte juddragis: Frederich, Geert, Hennecke, Albret Aluerfleben, Henrich, Dofenroede, Johannes oc Hennecke Krockern, kunde hand icke forlige dem inden Gregorij Dag som er berammet, da skulde Kongen hielpe hannem med DC Maend. Hand loffuede at naar Krigen bleff endt, vilde hand aff hans Lande evindeligen tiene Kong Erich, imod huer mand, som hans rette Herre.

Aus Arrild Huitfeldt Dan. Rig. Krönike III, 378. 379. beim Jahre 1315. Vgl. Wolsbrück's Alvensleben I, 159.

Uebersetzung: Herzog Witzlaw schrieb an König Erich und gab ihm Vollmacht, ihn mit dem Markgrafen zu vertragen durch Vergleich oder Rechtspruch, jedoch so das

\*) Wilfe accedentes.    \*\*) Wilfe de.    \*\*\*) Wilfe Chruelhuth.